

## Emeritierung von Willibald Dörfler – 20. 10. 2012

### Grußwort des ersten Vorsitzenden

Hans-Georg Weigand

Sehr geehrte Festgesellschaft, lieber Willi,<sup>1</sup>

die Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM) bedankt sich sehr herzlich bei Willibald Dörfler für das jahrzehntelange Engagement in unserer Gesellschaft und wünscht ihm für die kommende verpflichtungsfreie Zeit alles erdenklich Gute. Die GDM hofft sehr, dass er auch weiterhin der Didaktik der Mathematik treu bleiben, weiterhin für ihre Ziele eintreten und mit Rat und seinem großem Erfahrungsschatz auch zukünftig der GDM zur Verfügung stehen wird. Neben dem *Rat* hoffen wir aber, dass er der GDM auch mit der *Tat*, also dem tatsächlichen realen Engagement nicht nur zur Seite stehen, sondern irgendwo in der Nähe des Zentrums der GDM tätig sein wird.

Jede Gemeinschaft lebt vom Engagement ihrer Mitglieder, das ist ein Allgemeinplatz. Eine wissenschaftliche Gesellschaft – wie die *deutschsprachige* Gesellschaft für Didaktik der Mathematik – benötigt einerseits die *wissenschaftliche Expertise* ihrer Mitglieder, denn nur durch diese Expertise kann sie sich in der wissenschaftlichen und damit auch *politischen* und *bildungspolitischen* Welt profilieren. Andererseits ist *politisches Handeln* und *Agieren* zentral und wichtig, denn nur dadurch erhält eine Gesellschaft ihren Platz in der Öffentlichkeit, nur so kann sie *Wirkung* über ihren internen Zirkel hinaus entfalten. Auf beiden Ebenen war und ist Willibald Dörfler eine Persönlichkeit, die in nationalen und internationalen Bereichen ein hohes Ansehen genießt. Dies zeigt sich darin, dass er langjähriger Herausgeber der Zeitschrift „Educational Studies in Mathematics“ war, dass er dem Editorial Board vieler internationaler Zeitschriften angehörte und angehört, so der Zeitschrift „International Journal of Science and Mathematics Education“ oder „Mathematical Thinking and Learning Journal“ oder „The Journal of Mathematical Behavior“.

Willibald Dörfler hat stets die internationale Perspektive in die deutschsprachige Diskussion eingebracht und umgekehrt auch dazu beigetragen, dass die deutschsprachige Didaktik – und damit auch die Gesellschaft für Didaktik der Mathe-

matik – international bekannter geworden ist. Dass dieses Wirken auf der internationalen Ebene in den letzten Jahren erfolgreich war, zeigt sich u. a. darin, dass wir – die GDM – die alle vier Jahre stattfindende internationale Tagung „ICME: International Conference on Mathematical Education“ – die mit Abstand größte Tagung im Bereich der Didaktik der Mathematik – im Jahr 2016 in Hamburg ausgerichtet werden.

Lieber Willi, du hast dich viele Jahre bzw. Jahrzehnte in der GDM engagiert. Du warst von 2003 bis 2006 Herausgeber unserer Hauszeitschrift „Journal für Mathematik-Didaktik“, du warst und bist im Beratungskomitee der JMD und du warst von 2001 bis 2006 der 2. Vorsitzende der GDM. Für das Jahr 2013 wirst Du der Summerschool der GDM in Klagenfurt als Experte zur Verfügung stehen.

Wir kennen uns schon sehr lange und ich möchte insbesondere drei Eigenschaften herausstellen, die ich ganz besonders an dir schätze. Dabei heißt drei in der Mathematik stets mindestens drei!

Die erste besonders hervorzuhebende Eigenschaft ist deine Freundlichkeit und Offenheit, deine stets zuvorkommende Art und Weise bei der Behandlung deines Gesprächspartners oder deiner Gesprächspartnerin. Bei dir spürt man stets das echte Interesse für die andere Person, das Lachen und der Humor kommen immer irgendwie aus der Sache heraus und sind niemals verletzend oder auf Kosten des oder der anderen. Ja, Gespräche mit dir, das hieß und heißt stets auch immer Fröhlichkeit und Lachen in einer anregenden Atmosphäre.

Die zweite Eigenschaft ist das engagierte Eintreten für den eigenen Standpunkt. Nur wer sich viele Gedanken gemacht hat, wer Dinge durchdacht hat, wer viel weiß und um den eigenen Standpunkt gerungen hat, der kann diesen Standpunkt auch gegenüber anderen argumentativ vertreten. Bei dir hat man immer das Gefühl, dass es dir bei deinem Engagement um die *Sache* geht. Dafür kannst du ernsthaft, erregt, engagiert, verbissen, aber nicht im negativen Sinn, diskutieren.

<sup>1</sup> Vorgetragen wurde das Grußwort vom Schriftführer der GDM, Andreas Vohns.



Willi Dörfler, umrahmt von seinen Enkelkindern (Foto: Angelika Wiegele)

Und, du bist – solange ich dich kenne – deinen Überzeugungen treu geblieben. Man hatte bei dir *nie* das Gefühl eines schnellen Wechsels der Meinungen. Du bist eine langjährige verlässliche Konstante in der Mathematikdidaktik und – wohl auch – im täglichen Leben.

Die dritte Eigenschaft, die ich mindestens ebenso wie die anderen schätze, ist die Eigenschaft, dass man mit dir auch über andere, außermathematische oder außermathematikdidaktische Dinge sprechen kann. Du kannst Geschichten erzählen, z. B. über das Tanzen und den Gewinn der Tanzmeisterschaft im Urlaubsdomizil ... den Namen des Ortes habe ich leider vergessen. Dann ist da die Musik und der Musikfreund, und ich – ebenfalls Musikfreund – schätze sehr eine Musik, wie etwa die der Gruppe *Poesis*, seit ich ihre ausgezeichnete CD „Fox in Fables“ von dir erhalten und seitdem mehrfach gehört habe.

Leider kann ich heute nicht in Klagenfurt sein und möchte mich dafür entschuldigen. Der Grund liegt darin – und ich bin überzeugt davon, dass *Du* diesen Grund verstehen wirst – ist mein Engagement jenseits der Mathematikdidaktik beim Bayerischen Badminton Verband. Als Vize-Präsident dieses Verbandes muss ich gerade an diesem Wochenende einen schon lange festgelegten Workshop zur Pressearbeit halten.

Ich wünsche Dir also im Namen aller Mitglieder der GDM alles erdenklich Gute für die kommende Zeit.